

Jugend- Erinnerungen

von

Eugen Richter,

Mitglied des Reichstages.

— 6. und 7. Tausend. —

Berlin 1893.

Berlag „Fortschritt“, Actiengesellschaft.

Preis 1 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch
die Expedition der „Freisinnigen Zeitung“ in Berlin SW.,
Zimmerstraße 8. und durch alle Buchhandlungen.

Die Expedition der „Freisinnigen Zeitung“, Berlin SW., Zimmerstraße 8,
versendet Partien von mindestens 5 Exemplaren à 1 Mk., von mindestens
20 Exemplaren à 80 Pf. portofrei gegen Einsendung des Betrages.

Inhaltsübersicht.

| | | |
|-----|--|-----|
| 1. | Gymnasium in Koblenz | 1 |
| 2. | Sprechübungen | 9 |
| 3. | Mein Vater | 13 |
| 4. | Berufswahl | 19 |
| 5. | Aus der Universitätszeit | 22 |
| 6. | Volkswirtschaftliche Kongresse und Vereine | 31 |
| 7. | Am Gericht in Düsseldorf | 37 |
| 8. | Unter den Erwachsenen im Wupperthal | 45 |
| 9. | Kommissarischer Landrat | 51 |
| 10. | In Ungnade | 61 |
| 11. | Neue Vergehen | 70 |
| 12. | Kritische Tage | 78 |
| 13. | Im großen Examen | 84 |
| 14. | Gegen Ferdinand Lassalle | 95 |
| 15. | In der Assessorenfabrik zu Baumgartenbrück | 103 |
| 16. | Ueberall abgewiesen | 114 |
| 17. | Bürgermeisterwahl in Neuwied | 122 |
| 18. | Verabschiedung | 133 |
| 19. | Bei der Feuerversicherung | 140 |
| 20. | Nochmals aus Magdeburg entfernt | 149 |
| 21. | Schriftsteller und Genossenschafter | 158 |
| 22. | Reichstagskandidat | 168 |
| 23. | Jugenddichtführer im Reichstage | 177 |
| 24. | Schluß | 191 |

1. Gymnasium in Koblenz.

Rumero drei, so lautete das Schulzeugnis, welches ich in großer Zerknirschung zu den Michaelisferien 1849 aus der Quinta mit nach Hause brachte. Damit war alle Hoffnung abgeschnitten, vor Ablauf eines zweiten Jahres nach Quarta versetzt zu werden.

Der Vater war abwesend und hatte als Generalarzt aus Anlaß des badischen Feldzuges die Oberleitung der Lazarette von Frankfurt a. M. bis zum Seekreis übertragen erhalten. Meine Mutter konnte sich in mein Coos nicht sogleich ergeben. In außerordentlicher Mission wurde deshalb der Klavierlehrer zum Klassenlehrer abgesandt, ob sich nicht doch noch durch Nachhilfestunden während der Ferien und eine Prüfung eine Brücke zur Quarta für mich schlagen ließe. Aber es ging wirklich nicht.

Wir waren unserer 84 Schüler in der ungeteilten Quinta gewesen. Allerdings war im Laufe